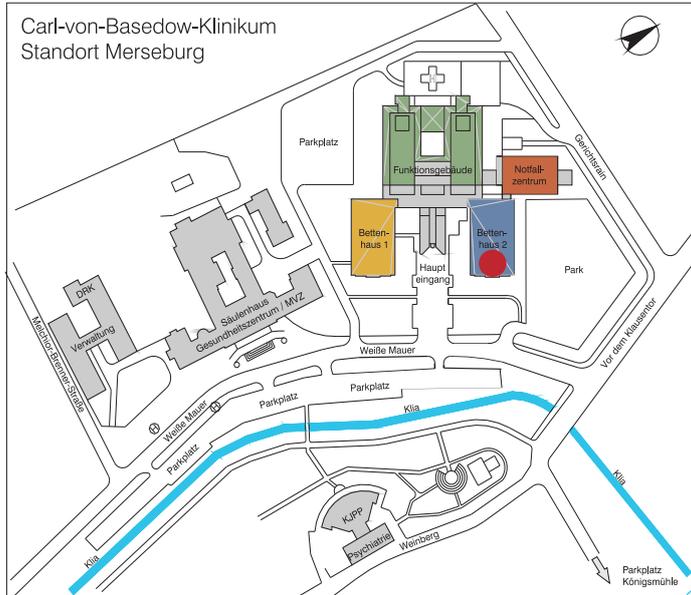
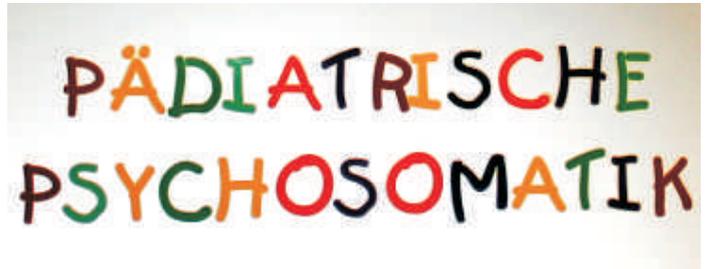
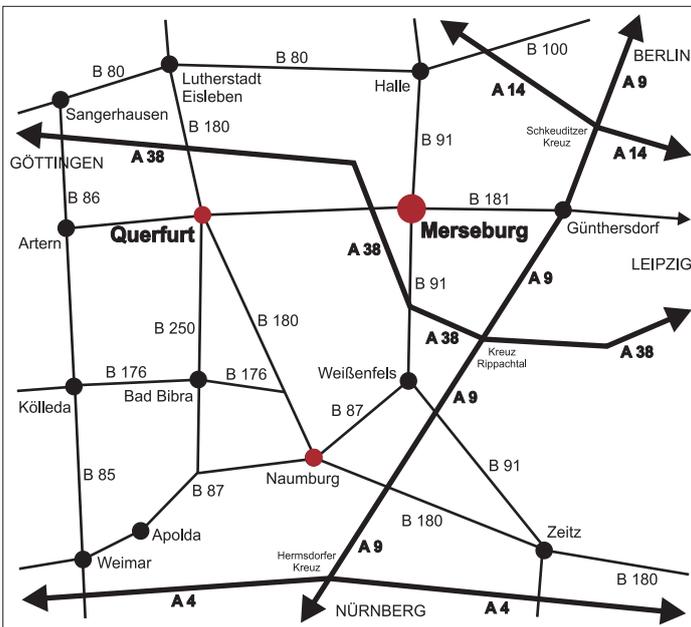


## Lageplan:



# Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Psychosomatik



### Kontakt:

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Pädiatrische Psychosomatik Station 5.2

Weiße Mauer 52 . 06217 Merseburg

### Stationstelefon

Chefarzt Dr. med. Axel Schoberß  
Oberärztin Annett Metzner  
Psychologin Freyja Voigt  
Psychologin Mandy Lerch  
Sozialpädagogin Nicole Rüssel

☎ 03461 27-2564  
☎ 03461 27-4401  
☎ 03461 27-2562  
☎ 03461 27-2560  
☎ 03461 27-2563  
☎ 03461 27-2562

Telefax: 03461 27-4402

E-Mail: [kjm@klinikum-saalekreis.de](mailto:kjm@klinikum-saalekreis.de)

weitere Informationen unter: [www.klinikum-saalekreis.de](http://www.klinikum-saalekreis.de)

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit am Klinikum, Stand: 02/2022



Qualitätssicherung für die stationäre  
Versorgung von Kindern und Jugendlichen





## Psychosomatik für Kinder und Jugendliche

Chronische körperliche Erkrankungen, aber auch akute Erkrankungen und Verletzungen, gehen neben den unmittelbar körperlichen Folgen häufig mit seelischen und psychosozialen Belastungen für die erkrankten Kinder, Jugendlichen und deren Familien einher.

Die Bewältigung einer chronischen Erkrankung stellt eine besondere Herausforderung für die betroffenen Patienten und deren Umfeld dar.

Psychosomatische und psychosoziale Störungen werden in der Kinderheilkunde bei bis zu 21% der Patienten festgestellt.

Neben organmedizinischer Behandlung erfordert dies eine umfassende psychosoziale Unterstützung.

Die pädiatrische Psychosomatik befasst sich mit der Diagnostik, (Mit-)Behandlung und Nachbetreuung von Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen ihrer Grunderkrankung unter emotionalen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Schwierigkeiten der Krankheitsbewältigung oder körperlichen Symptomen leiden.

Dabei werden die Familien einbezogen.

Unsere psychosomatische Station bietet Platz für acht Kinder und Jugendliche zwischen 3 bis 17 Jahren.

## Unser Team

In unserem therapeutischen Team arbeiten Ärzte und Pflegendе Hand in Hand mit einer Psychologin, einer Psychotherapeutin, einer Sozialarbeiterin, einer Motopädin, einer Heilerziehungspflegerin, einer Kunsttherapeutin, einer Trophologin, einer Physiotherapeutin und einer Ergotherapeutin.

## Typische Krankheitsbilder sind:

- Psychische Störungen und Bewältigungskrisen bei chronischen körperlichen Erkrankungen (Diabetes mellitus, Mukoviszidose, Morbus Crohn, etc.)
- frühkindliche Regulations- und Fütterstörungen
- Ess-Störungen (Anorexia nervosa, Bulimie, schwergradige Adipositas mit psychischer Komorbidität; Binge-eating-Störung)
- Ausscheidungsstörungen (funktionelle Enuresis und Enkopresis, Blasenentleerungsstörungen)
- Somatoforme Störungen (chronische Schmerzsyndrome)
- Dissoziative Störungen (z.B. psychogene Lähmungen oder psychogene Anfälle)
- Angststörungen und depressive Episoden mit erheblicher körperlicher Symptomatik (z.B. Schulphobie)

Bei den aufgeführten Diagnosen kommt eine stationäre Behandlung in Frage, wenn ambulante und/oder teilstationäre Maßnahmen ausgeschöpft sind oder wenn diese aufgrund der Art und Schwere der aktuellen Symptomatik nicht ausreichen bzw. wenn die familiäre Situation dies erfordert.

## Unser Konzept:

Die umfassende stationäre psychosomatische und sozial-pädiatrische Therapie ist verhaltenstherapeutisch orientiert.

Die verschiedenen Einzel- und Gruppenangebote sollen die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärken, die Körperwahrnehmung verbessern und ihr Selbstwertgefühl stärken. Während des stationären Aufenthaltes erlernen sie effiziente Coping-(Bewältigungs-)Strategien.

